Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Geschichte = Revue suisse d'histoire = Rivista storica svizzera

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Geschichte

Band: 12 (1962)

Heft: 1

Nachruf: H.R. Sauerländer 1882-1961

Autor: Kläui, Paul

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

NACHRUF – NÉCROLOGIE

H. R. SAUERLÄNDER 1882—1961

Mit H. R. Sauerländer ist ein Mann von uns geschieden, der unserer Gesellschaft in mehrfacher Weise eng verbunden war und der sich ganz allgemein um die Edition historischer Werke seines Kantons wie der ganzen Schweiz große Verdienste erworben hat.

Die Pflege der Geschichte ist für die Buchdruckerei Sauerländer seit ihrer Gründung ein besonderes Anliegen gewesen. Seit den Anfängen erschienen die *Argovia* als Organ der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau und die *Sammlung Schweizerischer Rechtsquellen* bei Sauerländer. Für die Allgemeine Geschichtforschende Gesellschaft war es bedeutungsvoll, daß H. R. Sauerländer, der 1920 die Firma übernommen hat, Druck und Verlag des *Quellenwerks zur Entstehung der Schweizerischen Eidgenossenschaft* (seit 1933) betreute. Diesem Werk widmete sich der Verstorbene mit besonderer Liebe. Stellt ganz allgemein die Edition mittelalterlicher Texte hohe Anforderungen an eine Druckerei, so handelte es sich diesmal erst recht um eine komplizierte drucktechnische Gestaltung und nicht immer einfache Manuskripte. Aber H. R. Sauerländer erwies sich als der Mann, der über das Technische hinaus großes Verständnis für die wissenschaftlichen Bedürfnisse aufbrachte. Der Schreibende erinnert sich gerne der Besprechungen, die jeweils auch bei heiklen Fragen rasch zu einer allseits befriedigenden Lösung führten.

Unter den vielen historischen Werken, die nur dank des unermüdlichen Einsatzes des Verstorbenen zu gutem Ende geführt werden konnten, zählt auch der *Historische Atlas der Schweiz*, an dessen Gestaltung, die keine unmittelbaren Vorbilder hatte, er hervorragenden Anteil genommen hat. Sodann ist daran zu erinnern, daß die ersten 7 Bände der *Schweizer Beiträge zur Allgemeinen Geschichte* bei Sauerländer gedruckt worden sind.

Die langjährige Tradition des Hauses wirkte sich ganz besonders fördernd für die aargauische Geschichtsforschung aus. Denn Werke, deren Erscheinen sich, wie bei den Aargauer Urkunden, über Jahrzehnte erstreckt, haben einen Betreuer vonnöten, der einerseits die eingeschlagene Linie einhält und dennoch zeitgemäßen Neuerungen behutsam zum Durchbruch verhilft.

H. R. Sauerländers Interesse für die Geschichte ging über das Berufliche hinaus. Es lag ihm an einem guten Verhältnis zu den die Geschichtsforschung und -schreibung tragenden Kreisen. So folgte er 1946 einem Ruf in den Gesellschaftsrat der Allgemeinen Geschichtforschenden Gesellschaft als Quästor. Er versah dieses Amt bis 1952. Der Gesellschaftsrat hatte sich damit nicht nur die Dienste eines zuverlässigen Geschäftsmannes gesichert, sondern auch eine vornehme Persönlichkeit gewonnen.

Paul Kläui